

Rückblick auf den CIRIEC-Kongress

Am 29. internationalen CIRIEC-Kongress, der von 12.-14. September 2012 in Wien stattfand, diskutierten ExpertInnen aus 46 Ländern mit 500 Gästen aus aller Welt über die Zukunft der öffentlichen Wirtschaft. Im Vordergrund standen dabei Beiträge über eine verantwortungsvolle und nachhaltige Wirtschaft, Ethik in einer modernen Gesellschaft, die Einbeziehung der Zivilgesellschaft sowie neue Formen des Managements. In sektoralen Workshops in VÖWG-Mitgliedsunternehmen fanden Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik Gelegenheit, aktuelle Themen aus den Bereichen Energie, Verkehr, Wasser, Wohnbau und Gesundheit zu debattieren. Im Rahmen der CIRIEC-Generalversammlung wurde VÖWG-Vizepräsident Erich Haider zum Ehrenpräsidenten von [CIRIEC](#) International gewählt.

Unter anderem waren Pauline Green, Präsidentin des Internationalen Genossenschaftsbundes, Paul Singer, Staatssekretär im nationalen Sekretariat für Solidarische Ökonomie im brasilianischen Arbeitsministerium und Benoît Hamon, beigeordneter Minister im französischen Wirtschaftsministerium Keynote Speaker des Kongresses. Hamon verwies in seiner Rede darauf, dass soziale und solidarische Wirtschaft derzeit zehn Prozent der gesamten Wirtschaft in Frankreich darstellt sowie 2,3 Millionen Arbeitsplätze bietet. Im Auftrag von Staatspräsident François Hollande soll dieser Eckpfeiler der französischen Wirtschaft weiter ausgebaut werden. Singer betonte, dass nur durch die Regulierung der Märkte und ein mehr an Solidarität der Wohlstand gesichert und ausgebaut werden könne. Green sagte, dass das genossenschaftliche Geschäftsmodell weltweit 100 Mio. Menschen eine Beschäftigung gibt.

Darüber hinaus wurde am Kongress einmal mehr der Stellenwert der öffentlichen Wirtschaft für die Allgemeinheit bekräftigt:

- Kommunale Unternehmen investieren auch in der Wirtschaftskrise in die Infrastruktur und wirken dadurch als Konjunkturmotor
- Öffentliche Dienstleister sichern bzw. schaffen Arbeitsplätze und geben Impulse für die gesamte Wirtschaft
- Nur eine gestärkte Gemeinwirtschaft kann zur Lösung der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise beitragen

In diesem Zusammenhang verwies CEEP-Generalsekretärin Valeria Ronzitti in ihrem Redebeitrag auf das [CEEP-Projekt](#) „Mapping of the Public Services“. Öffentliche Dienstleister geben demzufolge EU-weit rund 64 Mio. Menschen Arbeit, das sind 30 Prozent der Arbeitsplätze. Zudem erwirtschaften die 50.000 Unternehmungen der Daseinsvorsorge rund 26 Prozent des EU-GDP.

Die Bilder des 29. internationalen CIRIEC-Kongresses finden Sie [hier](#) sowie ausgewählte Medienartikel unter folgenden Links:

Interview Benoit Hamon ([Wiener Zeitung](#) und [Print-Standard](#))

Workshop Wohnen ([Online-Standard](#))

Fotostrecke von Benoît Hamon, Staatssekretär Andreas Schieder und VÖWG-Präsidentin Renate Brauner ([AFP](#))

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Herzlichst, Ihr [VÖWG](#)- und [VKÖ](#)-Team

Rückfragehinweis: elisabeth.hirt@voewg.at



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



LINZ AG

www.linzag.at

Immer bestens betreut.



Österreichischer
Städtebund

tiroler
wasser
kraft

SOZIALBAU AG

wienholding



Wir denken Wiener Zukunft.

Stadt Wien



GRÜNE
WÄRME
FERNWÄRME



VIELEN DANK - THANK YOU - MERCI BEAUCOUP